

Temporäre Erweiterung der Platzregeln

- a) Es wird empfohlen den Flaggenstock beim Spielen eines Lochs nicht aus dem Loch zu entfernen. Wird er jedoch entfernt, so darf der nur mit Handschuhen angefasst werden.

Anmerkung:

Um das Herausnehmen des Balles aus dem Loch zu erleichtern, toleriert der DGV, dass das Loch bis zur Oberkante des Plastiklocheinsatzes aufgefüllt werden kann. Kommt ein Ball darauf zur Ruhe gilt er als eingelocht. Diese Tolerierung führt dazu, dass Ergebnisse ungeachtet des Regelverstößes vorgabenwirksam sein können.

- b) Bunkerharken dürfen nur mit Handschuhen angefasst werden. Liegt ein Ball in einem Bunker und ist die Lage des Balles durch unzureichendes Einebnen des Sands durch andere Spieler beeinträchtigt, darf der Ball straflos markiert, aufgenommen, gereinigt und innerhalb einer Schlägerlänge bessergelegt werden. Die Erleichterung wird nicht gewährt, wenn nur die Standposition des Spielers betroffen ist.
- c) Die Erfassung des Scores muss nicht genau der Regel 3.3b entsprechen bzw. nicht mit den normalen Verfahren aus Regel 3.3b übereinstimmen

Folgende Verfahren sind zulässig:

- Spieler dürfen Ihre eigenen Ergebnisse auf der Scorekarte erfassen (es ist nicht erforderlich, dass der Zähler dies tut).
- Es ist nicht erforderlich, dass der Zähler die Lochergebnisse des Spielers physisch bestätigt, aber es sollte zumindest eine mündliche Bestätigung erfolgen.
- Es ist nicht erforderlich, eine Scorekarte physisch bei der Spielleitung einzureichen, vorausgesetzt, die Spielleitung kann die Ergebnisse in anderer Form annehmen.

Es wird empfohlen, die Ergebnisse mit der Qualifizierten elektronischen Scorekarte (QeSC) über das Mobiltelefon zu erfassen.

- d) Ball verloren oder Ball im Aus

Wurde der Ball eines Spielers nicht gefunden, oder ist es bekannt oder so gut wie sicher, dass er im Aus ist, darf der Spieler wie folgt verfahren, anstelle mit Schlag und Distanzverlust zu verfahren:

Der Spieler darf mit **zwei Strafschlägen** Erleichterung in Anspruch nehmen, indem er den ursprünglichen oder einen anderen Ball in diesem Erleichterungsbereich droppt (siehe Regel 14.3):

Zwei geschätzte Bezugspunkte:

- **Bezugspunkt für den Ball:** Die Stelle an der der ursprüngliche Ball geschätzt
 - auf dem Platz zur Ruhe gekommen ist oder
 - zuletzt die Platzgrenze gekreuzt hat, um ins Aus zu gehen.

- **Bezugspunkt am Fairway:** Die Stelle des Fairways des zu spielenden Lochs, die am nächsten zum Bezugspunkt für den Ball liegt, aber nicht näher zum Loch als der Bezugspunkt für den Ball.

Für die Anwendung dieser Platzregel bedeutet „Fairway“ jeder Bereich von Gras im Gelände, das auf Fairwayhöhe oder niedriger geschnitten ist.

Ist ein Ball geschätzt auf dem Platz verloren, oder hat er zuletzt die Platzgrenze vor dem Fairway gekreuzt, kann der Bezugspunkt am Fairway ein Grasweg oder ein Abschlag des zu spielenden Lochs sein, das auf Fairwayhöhe oder niedriger geschnitten ist.

Größe des Erleichterungsbereichs basierend auf den Bezugspunkten: Irgendwo zwischen

- einer Linie vom Loch durch den Bezugspunkt für den Ball (und innerhalb von zwei Schlägerlängen zur Außenseite dieser Linie), und
- einer Linie vom Loch durch den Bezugspunkt am Fairway (und innerhalb von zwei Schlägerlängen auf der Fairwayseite dieser Linie),

aber mit diesen Einschränkungen:

Die Lage des Erleichterungsbereichs

- muss im Gelände liegen und
- darf nicht näher zum Loch als der Bezugspunkt für den Ball sein.

Sobald der Spieler einen Ball nach dieser Platzregel ins Spiel bringt

- ist der ursprüngliche Ball, der verloren oder im Aus war, nicht länger im Spiel und darf nicht gespielt werden.
- Dies gilt auch, wenn der ursprüngliche Ball anschließend vor dem Ende der Suchzeit von drei Minuten auf dem Platz gefunden wird (siehe Regel 6.3b).

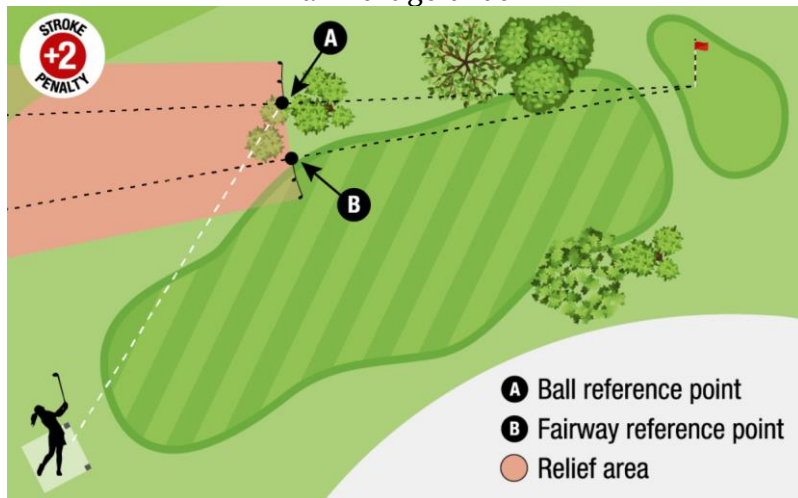
Aber der Spieler darf diese Möglichkeit der Erleichterung für den ursprünglichen Ball nicht anwenden, wenn

- es bekannt oder so gut wie sicher ist, dass der Ball in einer Penalty Area zur Ruhe kam oder
- wenn der Spieler einen provisorischen Ball mit Strafe von Schlag und Distanzverlust gespielt hat (siehe Regel 18.3).

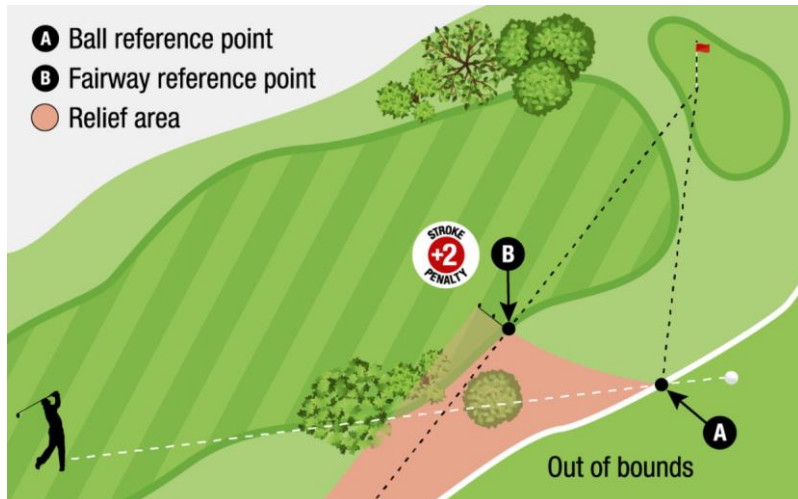
Der Spieler darf diese Erleichterungsmöglichkeit für einen provisorischen Ball anwenden, der nicht gefunden wird oder für den es bekannt oder so gut wie sicher ist, dass er im Aus ist.

Strafe für das Spielen eines Balls vom falschen Ort unter Verstoß gegen diese Platzregel: Grundstrafe nach Regel 14.7a.

Ball nicht gefunden



Ball im Aus



Ball in der Nähe des Grüns nicht gefunden oder im Aus

